

Wintergerste



Die Wintergerste heißt so, weil sie im Herbst gesät und somit über den Winter am Feld bleibt um im nächsten Jahr geerntet zu werden. Sie ist ertragsreicher als Sommergerste und hat einen höheren Energie- und Eiweißgehalt.

Wusstest Du, dass...



... das Gerstenkorn früher Grundlage für Maßeinheiten war, da Größe und Gewicht der Körner relativ konstant war?

Was wird aus mir?

Körner: Tierfutter für Kühe, Schweine, Geflügel, Grieß, Graupen
Stroh: gelegentlich als Einstreu in Tierhaltung oder Humus am Feld
Zunehmender Nutzen: neben Sommergerste als Braugerste für Malz

Faktencheck:

Wintergerste wird überwiegend als Futter verwendet, da sie relativ viel Eiweiß enthält.

Interessant!

Nahezu 80.000 Gerstenproben von überall her lagern in der weltweit größten Gendatenbank in Spitzbergen.

Pflegemaßnahmen

Monate

6

7

8

9

10

11

12

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

Anbau

Ernte



Mich weckt der Winter aus dem Schlaf.

Scanne mich um mehr zu erfahren



Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



BILDUNGSCLUSTER
DIALQG
MIT DER GESELLSCHAFT

Ländliches
Fortbildungs
Institut

